

Hessen Mobil – Straßen- und Verkehrsmanagement
Odenwaldstraße 6. 64646 Heppenheim

Frau
Karin Hartmann
Mitglied des Hessischen Landtags
Schlossplatz 1-3
65183 Wiesbaden

| | |
|---------------|------------------------------|
| Aktenzeichen | S 2.1.06 – 2021 - 1155 |
| Bearbeiter/in | Herr Vogel |
| Telefon | (06252) 5910 2102 |
| Fax | (06252) 5910 2011 |
| E-Mail | jochen.vogel@mobil.hessen.de |
| Datum | 15. Februar 2021 |

B 37 Fahrbahnerneuerung zwischen Hirschhorn und Eberbach
Ihr Schreiben vom 4. Februar 2021 (Eingang am 08.02.2021)

Sehr geehrte Frau Hartmann,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 4. Februar im Zusammenhang mit den Bauarbeiten zur grundhaften Fahrbahnerneuerung im Zuge der Bundesstraße B 37 zwischen Hirschhorn und Eberbach und den damit verbundenen Verkehrseinschränkungen.

Gestatten Sie uns eine Vorbemerkung:

Der wachsende Verkehr setzt Straßen hohen Belastungen aus, die zu Abnutzungen und Schäden an der Fahrbahn und dem gesamten Straßenaufbau führen. Leider sind Baustellen auf bestehenden Straßen daher unumgänglich und immer mit Belastungen für Anwohner und Verkehrsteilnehmer verbunden. Um langfristig Verkehrssicherheit zu gewährleisten und Mobilität zu sichern, müssen Schäden möglichst schnell behoben werden. Unser oberstes Ziel ist dabei stets, den Verkehr so gering und kurz wie möglich zu beeinträchtigen. Baustellen mögen Mobilität zwar kurzfristig und in einem vertretbaren Maß einschränken, sichern sie aber langfristig.

Die Vorbereitung und Durchführung von Erhaltungsarbeiten im Straßenraum erfordert die Beachtung vielfältiger rechtlicher und technischer Vorgaben. Als öffentlicher Bauherr ist Hessen Mobil als Straßenbauverwaltung allen Anforderungen des Haushalts- und Vergaberechts, des Arbeitsschutzes und der öffentlichen Sicherheit und Ordnung verpflichtet. Die schnellstmögliche Durchführung von Baumaßnahmen bei gleichzeitig größtmöglicher Wirtschaftlichkeit, minimaler Beeinträchtigung des Verkehrsgeschehens und der Berücksichtigung des Schutzes der dort Arbeitenden, stellt eine Herausforderung dar, die eine sorgfältige Abwägung und dokumentierte Begründung durch Hessen Mobil erfordert.

Um die Beeinträchtigungen für die Verkehrsteilnehmer möglichst zu minimieren, werden die einzelnen Baustellen und Sperrungen von Hessen Mobil in enger Abstimmung mit den Verkehrsbehörden der jeweiligen Landkreise, den Kommunen, der Polizei, den Rettungsdiensten und den Verkehrsbetrieben (ÖPNV) geplant und abgestimmt.

Im Rahmen dieser Abstimmungen werden die "Details" (Bauabschnitte, erforderliche Sperrungen, Bauablauf, Umleitungsstrecken) der Baumaßnahme festgelegt. Im anschließenden Ausschreibungs- und Vergabeverfahren werden diese Festlegungen in die Baubeschreibung sowie in die Leistungsbeschreibung aufgenommen und werden somit Vertragsbestandteil des Bauvertrages, der bei der Auftragsvergabe mit den ausführenden Baufirmen abgeschlossen wird.

Zur Baumaßnahme:

Im Rahmen der Baumaßnahme wird der Asphaltaufbau der Fahrbahn im Zuge der Bundesstraße B 37 über eine Gesamtlänge von 4,1 Kilometern zwischen dem Tunnel Hirschhorn und der Landesgrenze bei Eberbach erneuert und verstärkt. Hierfür wird die Fahrbahndecke rund zehn Zentimeter tief abgefräst und vorhandene Schäden instandgesetzt.

Anschließend erfolgt der Einbau einer rund 26 Zentimeter starken Asphaltdecke. Bankette, Schutzeinrichtungen, Muldeneinläufe, Randeinfassungen und Einbauteile werden erneuert und an die neue Fahrbahnhöhe angeglichen.

Ebenso werden die seitlichen Straßeneinmündungen an die neue Fahrbahnhöhe angepasst.

Bauablauf / Verkehrsführung:

Für diese Baumaßnahme wurde ein Verkehrskonzept abgestimmt, bei dem die Gesamtmaßnahme in vier Bauphasen unterteilt wurde.

In den ersten fünf Wochen wird der Verkehr zunächst zweispurig über verengte Fahrbahnen an der Baustelle vorbeigeleitet. In diesem Zeitraum erfolgen vorbereitende Arbeiten, wie Abbruch- und Fräsarbeiten an Zufahrten und Banketten sowie das Herstellen und Anpassen von neuen Borden und seitlichen Mulden.

Voraussichtlich ab Mitte März werden dann in den Bauphasen zwei und drei umfassende Asphaltarbeiten ausgeführt. Hierfür erfolgt je Verkehrsphase eine insgesamt vierwöchige, halbseitige Sperrung mit Einbahnregelung in Fahrtrichtung Eberbach.

Der aus Richtung Eberbach kommende Verkehr wird in diesen Bauphasen über die B 45 und die Landesstraße L 3119 über Beerfelden und das Finkenbachtal nach Hirschhorn umgeleitet.

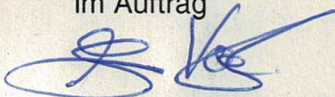
In der letzten Bauphase wird für Restarbeiten, wie etwa dem Einrichten der Schutzeinrichtungen und der Asphaltierung von Zufahrten eine nochmalige Fahrbahneinengung für rund zwei Wochen notwendig.

Die bei der Baumaßnahme beschilderte Umleitungsempfehlung kann dabei grundsätzlich nur über das zur Verfügung stehende klassifizierte Straßennetz also über Bundes-, Landes- und Kreisstraßen führen. Die Umleitung muss vor allem so leistungsfähig sein, dass der üblicherweise auf der gesperrten Strecke fließende Verkehr von der Umleitungsstrecke aufgenommen werden kann. Unabhängig von der beschilderten Umleitungsempfehlung können die Bewohner aus dem Hirschhorner Ortsteil Igelsbach natürlich das umliegende öffentliche Straßennetz nutzen.

Für die Fahrt nach Hirschhorn besteht die Möglichkeit über Eberbach und Mossbrunn (Baden-Württemberg) nach Hirschhorn zu gelangen. Von Hirschhorn in Richtung Eberbach steht auch während der Bauarbeiten die Verbindung über die B 37 zur Verfügung. Natürlich ist uns bewusst, dass auch dieses noch eine besondere Belastung für die Bewohner von Igelsbach darstellt. Wir bitten jedoch um Ihr Verständnis für diese wichtige Maßnahme zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit und den damit verbundenen Verkehrseinschränkungen.

Wir bedanken uns nochmals für Ihre Anfrage und stehen Ihnen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag



Jochen Vogel